



KBA reorganisiert Vertrieb

KBA CEE FÜR POLEN, TSCHECHIEN UND SLOWAKEI

Den seit der Wirtschaftskrise auch in Zentralosteuropa veränderten Märkten im Geschäft mit Bogenoffsetmaschinen hat KBA mit der Gründung der Vertriebs- und Servicegesellschaft KBA CEE (KBA Central Eastern Europe) Rechnung getragen. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Warschau und Zweigbüros in Prag und Bratislava.

Schweiz

NEUN VON ZEHN LESEN REGELMÄSSIG ZEITUNG

Nach den Zahlen der Schweizer WEMF AG für Werbemedienforschung lesen 90,6% der Schweizer Bevölkerung ab 14 Jahren mehr oder weniger regelmäßig mindestens eine der Zeitungen und 90,4% eine der Zeitschriften, die an der MACH (Medienanalyse Schweiz) teilnehmen. Wiederum seien diese Werte stabil geblieben.

Ricoh-Services

STRATEGISCHE NEUAUSRICHTUNG

Ricoh will noch stärker auf Managed Document Services (MDS) setzen und investiert in den nächsten drei Jahren 300 Mio. US-Dollar in die Infrastruktur. Ricohs MDS, mit denen das Dokumentenmanagement effizienter gestaltet, Workflows verbessert und die Produktivität erhöht werden können, sollen künftig auch IT-Services beinhalten.

Arctic Paper

UMSATZ IST 2010 KRÄFTIG ANGESTIEGEN

Arctic Paper hat 2010 umgerechnet etwa 578 Mio. € umgesetzt: im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind das 26,5% mehr. Unter dem Strich bleiben dem Papierhersteller rund 4.3 Mio. €. 2010 konnte Arctic Paper seine Papierfabriken zu 95% auslasten. Trotz des guten Ergebnisses leide man unter den hohen Kosten.

Japanischer Hersteller TOK

KODAK SCHLIESST DIE ÜBERNAHME AB

Die Eastman Kodak Company hat ihre Ende letzten Jahres angekündigte Übernahme des Reliefplatten-geschäfts der Tokyo Ohka Kogyo Co., Ltd. (TOK) abgeschlossen. Mit dieser Akquisition erweitert Kodak seine Möglichkeiten, Kunden aus der Verpackungsdruckbranche zu bedienen. Das Reliefplattengeschäft umfasst Flexo- und Buchdruckplatten, Prägeplatten für Brailleschrift sowie Blindprägepatrizen, die von TOK hergestellt und weltweit vermarktet werden. Die Übernahme schließt ein Fertigungswerk für Reliefplatten westlich von Tokio in Yamanashi ein. TOK mit rund 100 Mitarbeitern wurde in den Kodak Geschäftsbereich Prepress Solutions integriert und übt seine Geschäftstätigkeit von nun an unter dem Namen Yamanashi RPB Supply Company aus.

➤ www.kodak.com

KBA-Ankündigung ENTWICKLUNG EINES DIGITALDRUCKSYSTEMS

Der weltgrößte Druckereikonzern R. R. Donnelley & Sons Company in Chicago (RRD) und Koenig & Bauer in Würzburg haben am 1. März eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Das Abkommen sieht die Weiterentwicklung, Herstellung und den Verkauf von Digitaldrucklösungen auf Basis der in den letzten zehn Jahren von RR Donnelley entwickelten Inkjet-Digitaldrucktechnologien durch KBA vor.

KBA erweitert damit sein Angebot um das neue Geschäftsfeld Digitaldruck. Die von KBA weiterentwickelten Digitaldruckanlagen sollen bei KBA in Deutschland produziert und an die spezifischen Anforderungen der für digitale Druckanwendungen in Frage kommenden Marktsegmente Akzidenz-, Bücher-, Verpackungs-, Sicherheits-, und Zeitungsdruck angepasst werden. Auf der drupa im Mai 2012 will KBA die erste Digitaldruckmaschine präsentieren.

Damit geht KBA einen anderen Weg als die beiden Wettbewerber manroland und Heidelberg, die ihrerseits Vertriebsabkommen für bereits am Markt verfügbare Digitaldruckanlagen bekannt gegeben haben.

➤ www.kba.com

Heidelberg erweitert Angebot SOFTWARESPEZIALIST CERM ÜBERNOMMEN

Die Heidelberger Druckmaschinen AG hat den belgischen Softwarehersteller CERM übernommen. Das 26 Mitarbeiter zählende Unternehmen mit Sitz in Oostkamp ist spezialisiert auf die Entwicklung, den Vertrieb und die Implementierung von Management-Informationssystemen (MIS) für den Werbe- und Etikettendruck. Heidelberg beginnt sofort mit dem Vertrieb des CERM-Portfolios inklusive der Anbindung an den Prinect-Workflow. Mit MIS lassen sich alle kaufmännischen Prozesse einer Druckerei steuern. Das weltweite Marktvolumen für MIS in der Druckindustrie wird auf rund 200 Mio. € geschätzt.

«Mit der Akquisition erweitert Heidelberg sein Angebot bei Management-Informationssystemen», erläutert **Marcel Kiessling**, Vorstand Heidelberg Services. «Bis zur drupa 2012 streben wir eine vollständig integrierte MIS-Lösung mit einer zentralen Datenverwaltung in Verbindung mit unserem Druckerei-Workflow Prinect an».

➤ www.heidelberg.com



M-real

ZURÜCK IN DEN SCHWARZEN ZAHLEN

Für das vergangene Jahr meldet der finnische Papierhersteller M-Real einen Umsatz von 2.6 Mrd. € und hat damit um 7,1% zugelegt. Nach Informationen des Papierherstellers ist auch das Betriebsergebnis wieder positiv: der Gewinn beträgt 27 Mio. €. Im Jahr 2009 musste M-real mit Sitz in Helsinki noch ein Minus von 354 Mio. € verbuchen. Weiter abgebaut wurde das Personal um etwa 400 Mitarbeiter: Ende 2010 beschäftigte M-real nur noch 4'538 und damit 7,4% weniger Mitarbeiter.

Am gestiegenen Umsatz waren laut M-real vor allem Office Papers und Consumer Packaging beteiligt, bei denen 20% mehr umgesetzt wurden als 2009. Zurückgegangen ist dagegen der Absatz der Specialty Papers, die unter anderem in den M-real-Werken in Deutschland hergestellt werden: bei Reflex in Düren mit drei Papiermaschinen und Gohrsmühle in Bergisch-Gladbach mit zwei Papiermaschinen.

➤ www.m-real.com

manroland

**ERHOLUNG FÜR 2011 UND FÜR 2012
NORMALISIERUNG ERWARTET**

In einem sich belebenden konjunkturellen Umfeld hat manroland nach eigenen Angaben 2010 ein deutliches Auftragsplus verzeichnet. Der Auftragseingang erhöhte sich danach gegenüber 2009 um 15% und liegt bei 976 Mio. €. Der Umsatz sank jedoch auf 942 Mio. € gegenüber 1.112 Mio. € im Vorjahr und dokumentiert den schwachen Auftragseingangs des Jahres 2009. In der Folge wurde ein Ergebnis in Höhe von -66 Mio. € erzielt, meldet manroland. Im 4. Quartal seien jedoch Anzeichen einer Erholung spürbar gewesen, so dass operativ der Turnaround gelang. Auch für das 2011 wird eine Rückkehr in die Gewinnzone erwartet.

«Der Auftragseingang zeigt im Geschäftsjahr 2010 einen klaren Aufwärtstrend. Vor allem in China, Lateinamerika und Deutschland konnten wir Geschäftserfolge erzielen.



Unsere Produktinnovationen im Bogen- als auch im Rollendruck sowie unser Dienstleistungsprogramm stoßen auf großes Interesse», so

Gerd Finkbeiner, Vorstandsvorsitzender von manroland. «Wir gehen jedoch davon aus, dass wir das Vorkrisenniveau bei Auftragseingang und Umsatz dauerhaft nicht mehr erreichen werden. Wir haben unsere Kapazitäten unter grossen finanziellen und operativen Anstrengungen angepasst und erwarten mittelfristig wieder eine zufriedenstellende Auslastung.»

Für die kommenden Monate geht manroland von einer weiteren Erholung der Branchenkonjunktur aus und rechnet für das laufende Geschäftsjahr mit einem moderaten Umsatzwachstum. Das im September 2010 beschlossene Massnahmenpaket zur langfristigen Sicherung der Eigenständigkeit soll bis Mitte 2012 umgesetzt werden. Die damit verbundenen Einsparungen belaufen sich auf voraussichtlich 50 Mio. € jährlich und sollen 2013 vollständig realisiert werden. Mittelfristig erwartet manroland wieder Umsätze von deutlich mehr als 1 Mrd. € pro Jahr.

➤ www.manroland.com

Koenig & Bauer

**HOHE ZUWÄCHSE BEI ERGEBNIS,
UMSATZ UND AUFTRAGSEINGANG**

«In einem vom Medienwandel, regionaler Investitionszurückhaltung und intensivem Wettbewerb geprägten Marktumfeld kann sich die Auftrags-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Branchenvergleich sehen lassen», beurteilt KBA im Konzernbericht 2010 die aktuelle Geschäftslage.

So stieg der Auftragseingang nach KBA-Angaben gegenüber dem Krisenjahr 2009 um 45,4% auf 1.284,9 Mio. €. Dabei seien die Bestellungen bei Bogenoffsetmaschinen um 33,8% auf 621.6 Mio. € gestiegen und hätten bei Rollen- und Sondermaschinen um 58,2% auf 663.3 Mio. € zugelegt. Auch der Auftragsbestand lag mit 440.8 Mio. € um 31,6% über dem Vorjahreswert. Dabei kam dem inzwischen weltweit zweitgrössten Druckmaschinenhersteller offenbar die breite Aufstellung sowohl in Märkten wie dem Akzidenz-, Verpackungs- und Zeitungsdruck zugute als auch weniger konjunktursensiblen Marktnischen wie der Blech- und Sicherheitsdruck.

Nach dem konjunktur- und strukturbedingten Rückgang in den beiden Vorjahren stieg der Umsatz 2010 nach KBA-Angaben um 12,3% auf 1.179,1 Mio. €. Die zweistellig gewachsenen Umsatzerlöse und Kosteneinsparungen erlaubten es KBA, das im Vorjahr mit 8.7 Mio. € positive Betriebsergebnis auf 22.2 Mio. € mehr als zu verdoppeln.

In seinem Ausblick auf das Geschäftsjahr 2011 verweist der KBA-Vorstand auf die durch die aktuellen Entwicklungen in Nordafrika und Japan, die Schuldenkrise in Europa, die Preisentwicklung an den Energie- und Rohstoffmärkten deutlich gewachsenen Risiken für die Exportwirtschaft. Dennoch zeigt sich der Vorstandsvorsitzende **Helge**



Hansen zuversichtlich: «Die hohen Zuwachsraten resultieren zum Teil aus den schwachen Vorjahreswerten und sind in dieser Höhe kaum wiederholbar. Gleichwohl sieht unsere Konzernplanung für 2011 bei Umsatz und Ergebnis einen moderaten Anstieg vor.»

➤ www.kba.com

GP QualiTrade AG
Graphic & Print Products

iCtP™ PlateWriter

- Keine Chemie.
- Keine Umstellung beim Druck.
- Keine Probleme.
- Geringe Kosten.

Der perfekte Einstieg in CTP.

Neuhofstrasse 10 • CH-8630 Rüti ZH

Telefon: 055 260 37 60 • Fax: 055 260 37 61

E-Mail: info@qualitrade.ch • www.qualitrade.ch

Heidelberger Druckmaschinen AG

**AUFTRAGSEINGANG IN ALLEN REGIONEN UND
SPARTEN GEWACHSEN**

Für das Geschäftsjahr 2010/11 geht Heidelberg von einem moderaten Wachstum aus, erwartet jedoch noch einmal



einen Jahresfehlbetrag. Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses ist für den 11. Mai vorgesehen. «Dank des Wachstums der Weltwirtschaft sind wir im dritten Quartal beim Auftragseingang in allen Regionen und Sparten gewachsen», sagt **Bernhard Schreier**, Vorstandsvorsitzender der Heidelberg Druckmaschinen AG.

«Dennoch zeigen sich regionale Unterschiede der Erholung: Während in Asien, Europa und Lateinamerika steigende Auftragseingänge zu verzeichnen sind, setzt die Erholung in den USA erst langsam ein.» ➤ www.heidelberg.com

webbasierte Zeiterfassung
www.spyderlink.ch